

ASC-Erste-Hilfe-Ausbildung für Übungsleiter/innen

Einige von uns insgesamt 35 Übungsleiterinnen und Übungsleiter (im weiteren ÜL) im ASC werden regelmäßig über ihren Arbeitgeber in erster Hilfe fortgebildet. Einige andere bemühen sich, regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen. Aber wusstet Ihr, dass es unsere Pflicht in unserer Funktion ist, alle zwei Jahre an Fortbildungen teilzunehmen, um die Kenntnisse aktuell und präsent zu haben?

Es ist als verantwortliche ÜL für die zu leitende Gruppe auch in unserem eigenen Interesse, in kritischen Situationen zu wissen, was zu tun ist und nach bestem Wissen und Gewissen aktiv zu werden. Für den Radsport habe ich exemplarisch ein Merkblatt für ÜL seit vielen Jahren auf unserer Website. Die Gefahren, die im öffentlichen Raum im Radsport lauern, sind sicher deutlich höher als bei anderen Sportarten, was an der Verantwortung der ÜL für die jeweilige Gruppe in allen Sportarten nichts ändert.



Wir standen also wieder vor der Aufgabe, einen Kurs zu finden. Letztendlich war der Malteser Hilfsdienst in Bonn, namentlich Herr Stoffels, sehr hilfreich bei der Gestaltung eines extra Kurses für uns, der auch noch bei uns im Sportlerheim zu einer von uns gewünschten

Startzeit stattfinden sollte. Maximal konnten 20 ÜL teilnehmen, was Sinn macht, um die praktischen Übungen noch durchführen zu können. Letztendlich waren wir 18 ÜL - tolle Beteiligung!

Als zweites war mit der Beauftragung auch die Abrechnung zu klären. Weder der Radsportverband NRW noch der KSB konnten hier hilfreiche Auskunft geben. Auch hier war Herr Stoffels wieder hilfreich – DANKE! Er hat den entscheidenden Hinweis VBG auf eine weitere Recherche geliefert, die dann auf die Seite des Notfallmanagements NRW führte, s. <https://www.notfallmanagement.nrw/erste-hilfe-schulungen-vereine> . Hier wurde erklärt, dass die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft VBG die Kosten für die Fortbildung übernimmt. Super! – das war die entscheidende Information, um das Abrechnungsformblatt dann richtig ausfüllen zu können.

Verfahrenshinweis: Durch organisatorische Maßnahmen ist zu gewährleisten, dass bei der Unterzeichnung nur die eigenen Personendaten eingesehen werden können. Nutzen Sie bitte die elektronische Formularfunktion dieses Dokuments. Ansonsten füllen Sie es mit einem schwarzen oder dunkelblauen Stift aus.

Abrechnungsfomular

**für die Aus- und Fortbildung
von betrieblichen Ersthelfenden**

- Ausbildung Fortbildung
 Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen

<p>Name des Mitgliedsbetriebes Alfterer Sport-Club 1968 e.V.</p> <p>Straße / Hausnummer Postfach 45008</p> <p>PLZ Ort 53344 Alfter</p>	<p>Zuständiger Unfallversicherungsträger (Berufsgenossenschaft, Unfallkasse) Verwaltungs- Berufsgenossenschaft VBG</p> <p>Unternehmensnummer (UNR.S, 15 Ziffern) Vereinskennziffer 2801002 beim LSB NRW</p>
---	---

Teilnahmeliste	<small>Die Teilnahmeliste ist vom Unternehmen auszufüllen. Die Teilnahme ist von den Teilnehmenden am Tag des Kurses durch Unterschrift zu bestätigen.</small>	
<small>Bestätigung durch die Ausbildungsstelle</small>		
Name, Vorname	Geburtsdag	Unterschrift

Auch wenn wir selbst kein Mitglied in der VBG sind, ist hier geregelt und vorgesehen, dass ÜL von Sportvereinen ihrer Verpflichtung zur Fortbildung nachkommen können und diese verechnet werden kann, so dass der Verein in unserem Fall nur die Anfahrtspauschale des Malteser Hilfsdienstes zu tragen hatte. Wir haben einen somit in großem Maße selbst gestalteten Rahmen verwirklichen können. Unser Sportlerheim wurde so genutzt, wie es auch genutzt werden kann und sollte. Der Fußballverein wurde im Vorhinein darüber informiert, dass wir die Sanitärräume nutzen würden – auch bei laufendem Spielbetrieb.

Die Walkingabteilung konnte ihre Kurse am Samstagmorgen noch wahrnehmen und alle ÜL hatten sich mit eigener Verpflegung für die Mittagszeit versorgt. Vom Verein wurden die Getränke incl. Kaffee gestellt – herzlichen Dank! Als Vereinsveranstaltung war es besonders schön, auch hier die ÜL anderer Abteilungen zu erleben, in den

praktischen Übungen zusammen zu wirken und sich ein wenig kennen zu lernen, falls dies über die Jahre nicht schon bei anderen Gelegenheiten geschehen war. Wir haben in einer insgesamt sehr vertrauten und heiteren Stimmung einen wirklich tollen Fortbildungstag erleben können.



Beigetragen hat hierzu auch die junge Kursleiterin Akina T., die uns sehr offen, gelassen freundlich und gut durch den Tag geführt hat – weitere Fortbildungen in dieser Art können und sollten folgen. Wer sich von uns ÜL angesprochen fühlt, hier aktiv zu werden – gerne! – und bitte MACHEN! Alle notwendigen Hinweise sind im obigen Text gegeben.

Für den ASC

Jürgen Ahrendt,
ÜL und Abteilungsleiter Radsport